

Veranstaltungsangebot (Herbst 2014)

## Der „globale Krieg gegen den Terror“ im Überblick

### Der Krieg gegen den Terror: Ein kurzer Überblick zu Ablauf und Akteuren

#### Workshop mit Norbert Schepers (RLS Bremen)

*The Global War On Terror:* Der „weltweite Krieg gegen den Terrorismus“ wird seit den 9/11-Anschlägen vom 11. September 2001 gegen die USA auf einer zunehmenden Zahl von Schauplätzen geführt. Es ist nach wie vor umstritten, ob hierbei die Kategorie Krieg überhaupt angemessen ist, insbesondere angesichts eines schwer fassbaren Gegners: International agierende, terroristische Gruppen und Personen des radikalislamistischen Netzwerks *Al-Qaida* und seiner Verbündeten. Nicht minder umstritten sind die militärischen und paramilitärischen Methoden, mit denen der Antiterrorkrieg weltweit von den USA und ihren Verbündeten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, geführt wird: verdeckte Kriegsführung, Einsätze von militärischen Spezialkommandos und von Söldnerarmeen privater Unternehmen, gezielte Tötungen, die Verschleppung von Terrorverdächtigen und ihre Internierung ohne Gewährung von (Kriegs-)Gefangenerechten, der Einsatz von Folter gegen Gefangene, die anlasslose und massenhafte weltweite Kommunikationsüberwachung und nicht zuletzt extralegale Hinrichtungen durch Drohnenschläge gegen Terrorverdächtige.



*The Endless War:* Obwohl die militärischen Interventionen im Krieg gegen den Terror in Afghanistan und im Irak insgesamt als gescheitert bezeichnet werden können, scheint dieser Krieg nicht enden zu wollen. Auch die Antiterroroperationen insbesondere in Pakistan, in Somalia und im Yemen, aber auch in zahlreichen weiteren Ländern, haben offenbar weder die von Al-Qaida inspirierten lokalen Gruppen noch die Wirkmächtigkeit der Idee eines Dschihad gegen den Westen sowie gegen mutmaßliche Andersgläubige und für einen radikal-islamischen Staat auf Dauer schwächen oder gar unterbinden können. Über drei Jahre Krieg in Syrien und elf Jahre im Irak haben gezeigt, dass selbst ursprünglich kleine dschihadistische Gruppen ein enormes Potential entwickeln können. Der ehemalige Al-Qaida-Verbündete *ISIS (Islamic State of Iraq and al-Sham)*, inzwischen als *Islamischer Staat* bekannt, hat heute im Irak und in Syrien zehn- bis dreißigtausend Kämpfer unter seinem Kommando und hat mit seiner jüngsten Offensive wohl tatsächlich die Landkarte des Nahen Osten verändert und die umstrittenen spätkolonialen Sykes-Picot-Grenzen auf Dauer in Frage gestellt.

*The Islamic State:* Während der globale Krieg gegen den Terrorismus in eine neue Runde geht, hat ISIS sich zu etwas Neuem transformiert: Von einer kleinen, radikalislamistischen Gruppe, die 2003 am Aufstand gegen die Besetzung des Irak teilnahm, zur weltweit erfolgreichsten und mächtigsten dschihadistischen Organisation. ISIS hat dabei das Al-Qaida-Netzwerk in verschiedener Hinsicht längst hinter sich gelassen: Von der Terrorgruppe zur *transnationalen Aufstandsbewegung*. Der *Islamische Staat* kontrolliert nun erhebliche Gebiete im Norden und Osten Syriens und im Norden und Westen des Iraks und ist dabei, tatsächlich so etwas wie einen islamischen Staat nach seiner Vorstellung zu schaffen, die Keimzelle eines neuen Kalifats.

**Norbert Schepers**, Politikwissenschaftler und Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung, gibt eine Einführung in das Phänomen des „globalen Krieges gegen den Terrorismus“: Was geschieht dabei, wer wird bekämpft, was geschah vorher? Kontakt siehe [www.norbert.schepers.info](http://www.norbert.schepers.info)

Siehe auch <http://www.rosa-luxemburg.com/veranstaltung/2014/der-globale-krieg-gegen-den-terror-im-uberblick/>